

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

Größte Verbreitung in Sachsen

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Verleger: Redaktion Nr. 13 27, Expedition Nr. 13 28, Verlag Nr. 13 28. Telegr.-Nr.: Neueste Dresden

Das einzige Blatt, das für Dresden und Umgegend am meisten gelesen wird. Die zweite Auflage beträgt 1.200.000 Exemplare. Die Verbreitung ist außerordentlich groß. Die Redaktion ist in Dresden, Ferdinandstraße 4.

Preis: 2.50 M. für Dresden, 3.00 M. für den Rest des Reichs. Einzelhefte 10 Pf. Ausland 1.50 M. für den Rest des Reichs. Einzelhefte 10 Pf. Ausland 1.50 M. für den Rest des Reichs.

Verlustreiche Angriffe der Russen in der Gegend von Lutz 431000 Quadratkilometer feindlichen Gebietes besetzt

Das Ergebnis der zwei Kriegsjahre

Über 2650 000 Gefangene, 11 000 Geschütze

Summierung des zweiten Kriegsjahres (siehe die Zahlenangaben über das bisherige Ergebnis des Krieges gemacht werden: I. Die Mittelmächte haben bis jetzt von europäischen Boden von feindlichen Gebieten besetzt: Belgien rund 20 000 Quadratkilometer, Frankreich rund 21 000 Quadratkilometer, Russland rund 280 000 Quadratkilometer, Serbien rund 87 000 Quadratkilometer, Montenegro rund 14 000 Quadratkilometer.

Der Feind hat besetzt: Belgien rund 20 000 Quadratkilometer, Frankreich rund 21 000 Quadratkilometer, Russland rund 280 000 Quadratkilometer, Serbien rund 87 000 Quadratkilometer, Montenegro rund 14 000 Quadratkilometer.

Im ganzen hat die Gesamtzahl der Kriegsgefangenen in Deutschland und Österreich-Ungarn den Zahlen 1 200 000 zu 1 100 000 Kriegsgefangenen.

Die Gesamtzahl der Kriegsgefangenen in Deutschland und Österreich-Ungarn: Deutschland 919 Offiziere, 1 202 872 Mann; Österreich-Ungarn 422 Offiziere, 777 324 Mann.

Im ganzen 13 294 Offiziere, 1 981 681 Mann. In deutsche Kriegsgefangenschaft sind bisher gekommen: Franzosen 5 047 Offiziere, 348 781 Mann; Russen 9 049 Offiziere, 1 202 872 Mann; Belgier 656 Offiziere, 41 732 Mann; Engländer 947 Offiziere, 29 550 Mann; Serben 28 014 Mann.

Die Zahl der in den Kasernen des gesamten deutschen Heimesgebietes beheimateten Angehörigen des deutschen Heeres wurden nach der letzten vorliegenden Statistik 20,2 v. H. wieder dienstfähig, 1,4 v. H. starben, 8,4 v. H. blieben dienstunfähig oder wurden benutzlos.

Der erfolgreiche Widerstand im Osten. Aus Moskau wird telegraphiert: Der russische Generalstab schreibt zur Kriegslage: Die Veränderungen auf dem Kriegsschauplatz in der vorliegenden Woche sind ganz unbedeutend.

Die türkischen Verbündeten in Galizien. Die weißen Partisanen blieben verhalten sich entsprechend den Hoffnungen des Pressebüros abwartend zu der Nummer auch von London bestätigten Meldung des Kommandos türkischer Truppen in Österreich-Ungarn.

Fortdauer der Kämpfe nördlich der Somme

Größte Panzereinheit, 29. Juli

Westlicher Kriegsschauplatz. Im Sommergebiet fanden lebhaftere Artilleriekämpfe statt. In der Gegend von Pozieres (weiteren nördlich der Somme) wurden Angriffsversuche durch Feuer unterdrückt.

Englisches Feuer auf französischem Gebiet verursachte Verluste unter der Bevölkerung und großen Sachschaden, insbesondere militärischen.

Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg. An der Front keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern. Auch hier keine besonderen Ereignisse.

Die entschlossene Haltung der Karpaten-Truppen. Der Sar hat die sofortige Entsendung der gesamten Karpaten-Abteilung des europäischen und asiatischen Rußlands im Alter von 19 bis 40 Jahren angeordnet.

Romadenbitter an die Front. Der Sar hat die sofortige Entsendung der gesamten Karpaten-Abteilung des europäischen und asiatischen Rußlands im Alter von 19 bis 40 Jahren angeordnet.

Rußland und das Sarajewo Attentat. Aus Sofia wird gemeldet: Im serbischen Staatsarchiv, das die Bulgaren nach Sofia gebracht haben, wurde ein Konzept in der handschriftlichen des früheren russischen Gesandten in Belgrad gefunden, aus dem hervorgeht, daß man in Petersburg die Meldung von dem Attentat in Sarajewo schon mehrere Tage vor dessen wirklicher Ausführung erwartete.

Erneute Bombenangriffe auf eine russische Flugzeugstation. Die russische Flugstation Ljuba im Sjezel ist am 27. Juli erneut von einem Geschwader unserer Seeflugzeuge zweimal angegriffen worden.

Eine neutrale Wohnung an die Alliierten. In seiner Kriegserklärung stellt das „Danzigschiff“ die Frage, ob das ganze deutsche Gebiet von Frankreich und Belgien auch völlig verwaist werden müsse, bevor der endgültige Kampf beendet werden könne.

Heeresgruppe des Generals v. Linfingen

Die Russen haben ihre Angriffe gestern auch auf Teile des Stosch-Abchnittes und die Front nordwestlich von Lutz ausgedehnt. Ein nordwestlich von Lutz angelegter harter Angriff wurde mit schweren Verlusten für den Feind abgewiesen.

Ein russisches Flugzeug ist südlich von Verepa im Luftkampf abgeschossen.

Armees des Generals Grafen v. Bockmer. Mehrfach wiederholte russische Angriffe in der Gegend nördlich und südlich von Roussergues brachen unter großen Verlusten für den Gegner zusammen.

Die Lage ist unruhig. Am 26. Juli führte ein feindlicher Heer aus Luftkampf über dem Dorf an der Oberste Heeresleitung.

Fünf Millionen Granaten verschossen. Der Reuterskorrespondent im englischen Hauptquartier teilt mit, daß die Engländer während der abgelaufenen vier Wochen 5 Millionen Granaten verschossen haben.

Widerlegte Verdächtigungen. Die „Nord. Wg. Sig.“ schreibt unter dem Titel „Eine zurückgewiesene Verurteilung“: In einer von norwegischen Blättern abgedruckten Weidmannschaft geräumbt Runge in großen Mengen in Standorten zum Verkauf gelangen sollen, haben die norwegischen „Dagbladet“ und „Aftenposten“ erklärt, die Nachricht müsse auf einem Mißverständnis beruhen.

Der Seetrieg. Aus London wird gemeldet: Der Kapitän und 12 Mann der norwegischen Bark „Rantigern“ sind auf ihrer Reise von Ostsee nach Nordsee auf ihrer Reise in Ostsee gesunken, da das Schiff von Unterseebooten in Brand gesetzt worden war.

Die Ausbringung des „Estimo“. „Vollst.“ berichtet aus Christiania: Ein norwegisches Torpedoboot hat festgestellt, daß die Ausbringung des deutschen Dampfers „Estimo“ auf internationaler See erfolgt ist.

Gelandete Mannschaften. Die Mannschaften von acht durch deutsche Unterseeboote versenkten Geleitdampfern sind in Lynnhaven gelandet worden.

Zwei Jahre Weltkrieg

Ein Gedenkbild zum 1. August

Im Jahre 1914 haben die kühnsten Völker der Welt sich in einen Kampf verwickelt, der die Weltgeschichte bis heute umwälzen wird. Zwei Jahre lang haben die Völker der Welt sich in einen Kampf verwickelt, der die Weltgeschichte bis heute umwälzen wird.

Das Bild, das sich unsern Blicken darbietet, ist so furchtbar, daß man sich immer wieder fragen muß: Wie konnte es dazu kommen? Wer trägt die Schuld daran? Bekanntlich macht jede der beiden kämpfenden Gruppen die andere für den Krieg verantwortlich.

Anders unsere Gegner. Frankreichs ganze Politik war auf die Abwehr der Invasionen abgesehen. Die Mittelmächte haben die Weltgeschichte bis heute umwälzen wird.

Das ganze deutsche Volk ohne Ausnahme hat denn auch vom ersten Augenblicke an gewußt und gewollt, daß dieser Kampf ihm förmlich aufgezwungen wurde, daß es kein Land und keine Weltmacht zu verteidigen hatte.

Aber wir wissen heute auch, daß wir nicht besiegt werden können. Vergessen haben die Russen ihre Millionenheere gegen unsere Divisionen gemessen, vergessend in immer größerer Anzahl aber das Meer geschloß, um ihre nächsten Stammesverwandten niederzuringeln.

Aber wir wissen heute auch, daß wir nicht besiegt werden können. Vergessen haben die Russen ihre Millionenheere gegen unsere Divisionen gemessen, vergessend in immer größerer Anzahl aber das Meer geschloß, um ihre nächsten Stammesverwandten niederzuringeln.

Aber wir wissen heute auch, daß wir nicht besiegt werden können. Vergessen haben die Russen ihre Millionenheere gegen unsere Divisionen gemessen, vergessend in immer größerer Anzahl aber das Meer geschloß, um ihre nächsten Stammesverwandten niederzuringeln.

Aber wir wissen heute auch, daß wir nicht besiegt werden können. Vergessen haben die Russen ihre Millionenheere gegen unsere Divisionen gemessen, vergessend in immer größerer Anzahl aber das Meer geschloß, um ihre nächsten Stammesverwandten niederzuringeln.

Aber wir wissen heute auch, daß wir nicht besiegt werden können. Vergessen haben die Russen ihre Millionenheere gegen unsere Divisionen gemessen, vergessend in immer größerer Anzahl aber das Meer geschloß, um ihre nächsten Stammesverwandten niederzuringeln.

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

Vertical text on the right margin containing various small advertisements and notices.